

Ausstieg aus dem Lehrerberuf

Beitrag von „CKR“ vom 17. August 2010 10:02

Zitat

Original von Hermine

Unglaublich finde ich, dass Halbzeit bzw. Teilzeitkräfte ihr Engagement herunterschrauben sollen! Das geht nämlich nicht auf Kosten der Vollzeitkräfte, sondern auf Kosten der Schüler!

Wobei das aber auchl das einzige Argument ist, was wahrgenommen werden würde. Aber es ist beim Lehrer nun mal wie in allen sozialen Berufen: bloß nicht den Kunden schädigen, dann schon lieber sich selbst. Das war in der Krankenpflege nicht anders.

Zitat

Im Übrigen gehen doch 150% gar nicht, denn dann wäre man Über-Vollzeitkraft und dass das gar nicht gehen kann, zeigt ja eine gewisse Kollegin überdeutlich. 😊

DAs Argument ist falsch. Es gibt in der Tat Untersuchungen, die zeigen, dass Teilzeitkräfte mehr arbeiten, als sie eigentlich müssten und bezogen auf ihre Arbeitszeit arbeiten sie dann natürlich 150 %. Gerade junge Lehrkräfte, die in den Job einsteigen reduzieren ja häufig, um die Arbeit zu schaffen. Dafür verzichten sie auf Geld und Pensionszahlungen. Ich habe das nie eingesehen und bin deshalb ganz bewusst mit einer vollen Stelle gestartet. Was dann nicht ging, ging eben nicht. Und wenn das auf die 'Kosten der Schüler' gegangen ist, dann war das eben so. DAs war ja dann nicht meinem mangelndem Engagement geschuldet, sondern den mir zur Verfügung stehenden Ressourcen und Bedingungen.